Besuch Heimbetrieb mit Pastore della Sila Hirtenhunde in Caneggio (TI)

Heimbetrieb – Alpe Sponda Chironico

Besuch vom 18. Mai 2025

Am 18. Mai 2025 besuchten wir die Pastore della Sila auf dem Heimbetrieb von Jürg Ricklin, Alpbewirtschafter und Hirt auf der Alpe Sponda Chironico. Der Anlass wurde vom Klub für süd- und osteuropäische Hirtenhunde KSOH organisiert. Der Sila ist eine uralte robuste und ursprüngliche Herdenschutzhunderasse (HSH) aus der SILA-Hochebene in Kalabrien in Süditalien.

Jürg Ricklin empfing die interessierten Teilnehmer zusammen mit vier seiner Silas auf seinem rund 3ha grossen Gelände, welches nur zu Fuss von Caneggio über einen kurzen Waldweg erreichbar ist. Nachdem die Hunde uns bellend beim Tor begrüsst hatten, waren sie sehr zutraulich und sie liessen uns ohne Probleme auf das Gelände. Das weitläufige, zum Teil bewaldete und steile Gelände ist in mehrere Weiden aufgeteilt und gut eingezäunt. Die rund 15 Ziegen und ein Schafbock sind mit den insgesamt 9 Silas auf verschiedenen Weiden am Grasen. Vier Hunde sind erst 15 Monate alt und stammen aus dem letztjährigen Wurf. Die beiden Elterntiere sind ebenfalls anwesend. Die meisten Silas von Jürg stammen aus seiner eigenen Zucht und werden von ihm auch selber ausgebildet.

Jahrzehnte lange Hirtenerfahrung
Jürg erzählte uns viel von seinen Erfahrungen und den vielen spannenden Erlebnissen, die er in seiner jahrzehntlangen Tätigkeit als aktiver Hirte mit Herdenschutzhunden gemacht hat. Auch hat er viele interessante Erfahrungen mit Hirten in der Türkei und im Tibet gemacht. Von Jürg haben wir auch viel vom Ursprung und der Herkunft der Pastore della Sila erfahren. Während wir interessiert zuhörten und diskutierten, kamen die Hunde immer wieder für Streicheleinheiten zu den Besuchern.

Pastore della Sila
Eine uralte robuste und ursprüngliche Herdenschutzhunderasse (HSH) aus der SILA-Hochebene in Kalabrien in Süditalien verbreitet sich gleichzeitig mit der Rückkehr des Wolfes nach Norditalien und wird seit 2012 in einem Zuchtprogramm gefördert und ist als eigenständige Rasse in Italien 2014 anerkannt worden.

Der Klub für süd- und osteuropäische Hirtenhunde KSOH hat den Sila Hirtenhund als neue HSH-Rasse aufgenommen und wird von der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft SKG seit 2021 als Rasse in der Schweiz anerkannt.

Informationen von Jürg Ricklins Website www.alp-hirt.com

Beim anschliessenden gemeinsamen Mittagessen in einem feinen Grotto in Caneggio gab es rege Diskussionen über die Situation in den Schweizer Alpen bezüglich HSH und Tourismus, welche Probleme dabei entstehen und über mögliche Lösungen. Für die Herdenführung und das Alpmanagement mit Herdenschutzhunden ist die Anwesenheit eines Hirten zentral. Von Seiten der Touristen wäre eine

bessere Akzeptanz und das Einhalten und Respektieren der Verhaltensregeln gegenüber den Herdenschutzhunden wünschenswert und von grosser Wichtigkeit.

Wir danken Jürg Ricklin und dem Klub für süd- und osteuropäische Hirtenhunde für die Organisation dieses sehr interessanten Tages.